

Zu den Autorinnen

Christadler, Marieluise

1934 geboren. Studium der Geschichte, Romanistik, Politikwissenschaft. 8 Jahre im Schuldienst. Seit 1977 Hochschullehrerin an der Universität-Gesamthochschule Duisburg im Fach Politische Wissenschaft. Veröffentlichungen vor allem zur historischen und politischen Kultur Frankreichs und komparative Studien zu Deutschland/Frankreich.

Gouda, Frances

Jahrgang 1950, lehrte von 1980 bis 1988 am Wellesley College in Massachusetts, USA. Sie ist die Verfasserin des Buches „The State of Being Poor. Theories of Poverty and Realities of Public Assistance in the Netherlands and France, 1815-1855“, Cambridge, UP 1990. Sie arbeitet gegenwärtig über die Auswirkungen der holländischen Kolonialherrschaft in Indonesien.

Haas, Renate

1946 geboren. Studium der Anglistik, Altphilologie und Philosophie in Würzburg, Cardiff, Regensburg. 1979 Promotion; 1987 Habilitation. Lehrt seit 1976 an der Universität -GH- Duisburg. Bücher und Aufsätze zur englischen Literatur, Anglistik-Geschichte, Didaktik und Area Studies.

Kucklich, Clarissa Maria

1950 in Simbach/Inn geboren. Nach 10jähriger Berufstätigkeit 1976 Beginn eines Studiums der Sekundarstufe I in den Fächern Evangelische Theologie/Germanistik in Duisburg und Bochum. Erstes Staatsexamen 1981; Dipl.-Päd. 1986, Promotion 1988. Seit 1. Juli 1987 wissenschaftliche Angestellte an der Universität -GH- Duisburg im Fachbereich 2 — Allgemeine Pädagogik — und seit 3.11.1989 Kommissarische Frauenbeauftragte der Universität.

Kuhn, Annette

1934 geboren. Studium: Geschichte, Anglistik, Philosophie. 1966 Berufung zur ordentl. Professorin auf den Lehrstuhl für Geschichte und ihre Didaktik an der Pädagogischen Hochschule Rheinland, Abt. Bonn, heute Pädagogische Fakultät der Universität Bonn. Lehrgebiet: Frauengeschichte. Herausgeberin der Reihe: Frauen in der Geschichte; der Zeitschrift: Geschichtsdidaktik; des Handbuchs der Geschichtsdiaktik.

Meyer-Renschhausen, Elisabeth

Sozialwissenschaftlerin. Lokalstudie zur Geschichte der ersten Frauenbewegung am Beispiel Bremens 1810-1927, „Weibliche Kultur und soziale Arbeit“, Köln/Wien 1989). Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte an der Freien Universität Berlin und an der Bremer Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik. Engagement in der außerschulischen und schulischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Forschung und Veröffentlichungen zur Geschichte verschiedener „sozialer Bewegungen“, insbesondere der „Sittlichkeitsbewegung“ innerhalb der ersten Frauenbewegung. Seit einiger Zeit beschäftigt mit einer Geschichte des Geschlechterverhältnisses aus der Perspektive der „Küche“.

Rosenberg, Ingrid von

Studium der Anglistik, Germanistik, Philosophie und Pädagogik in Hamburg, Bonn, Edinburgh und Berlin, abgeschlossen mit dem 1. Staatsexamen. Später Promotion mit einer Arbeit über den englischen Arbeiterroman der Nachkriegszeit. 1970-1975 wissenschaftliche Assistentin am Englischen Seminar der TU Braunschweig. Seit 1980 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Anglistik an der Universität -GH-Duisburg. Neben der Lehre und wissenschaftlichen Arbeit Übersetzer-tätigkeit.

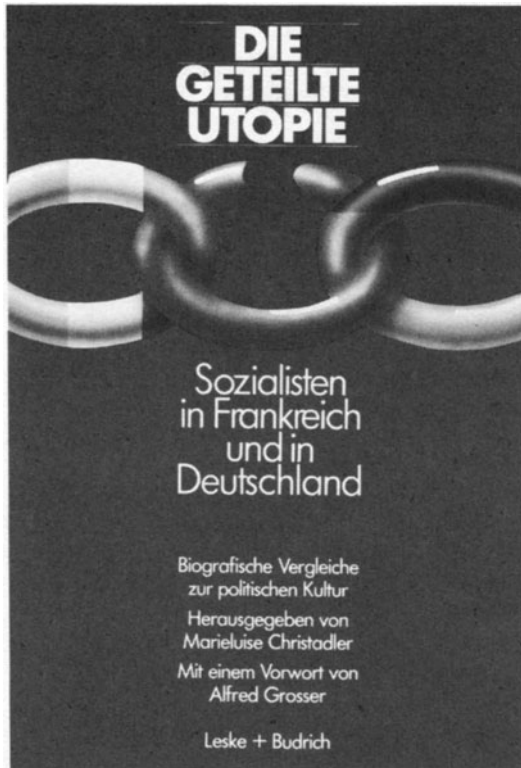
Rothe, Valentine

geb. 1934, Studium der Geschichte, Germanistik und Philosophie an den Universitäten Frankfurt, München und Münster. Staatsexamen, Realschullehrerin in Bonn-Bad Godesberg; Promotion Dr. päd. 1977, Habilitation 1985 an der Universität GH Duisburg und Bonn 1990. Seit 1986 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar: Didaktik der Geschichte und Frauengeschichte an der Universität Bonn. Veröffentlichungen u.a.: Frauen im deutschen Faschismus. Eine Quellensammlung mit fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kommentaren. 2 Bde., zusammen mit Annette Kuhn, Düsseldorf 1982. Werteeziehung und Geschichtsdiaktik, Düsseldorf 1987.

Schissler, Hanna

Jahrgang 1946, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Historischen Institut in Washington, D.C. Sie hat hauptsächlich auf dem Gebiet der Sozialgeschichte des 18. und 19. Jahrhunderts veröffentlicht (Preußische Agrar- und Finanzgeschichte) und beschäftigt sich seit einiger Zeit mit Problemen des Geschlechterverhältnisses nach 1945 sowie mit den Konsequenzen von „gender studies“ für die Historiographie.

Von derselben Herausgeberin:



Marieluise Christadler
Die geteilte Utopie
Sozialisten in Frankreich
und Deutschland

Biografische Vergleiche zur politischen Kultur
Mit einem Vorwort von Alfred Grosser
379 Seiten. Kart. 44, DM.
ISBN: 3-8100-0457-x

Leske + Budrich